

Leben IN WESTEND

Das Magazin der IG Reichsstraße

Aus dem Inhalt:

- Impressionen aus der Reichsstraße
- Westend ausgezeichnet
- Infos zum Kiez
- Preisausschreiben

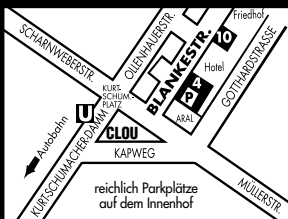


Inhalt

Vorwort der Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen	1	Es gibt nichts Gutes, außer man tut es	11
Schildbürgerliches...	2	Hallo, mein Name ist Leonie	12
Die Mitglieder der IG Reichsstraße auf einen Blick	2-3	Theo's neuer Freund	12
Polittalk mit Klavierkonzert	4	Mein Name ist Paulina Charlotte Herker	13
Interpretation bringt Gewinn	5	Eigentumswohnungen- Augen auf beim Kauf	14
Meisterhaft & ausgezeichnet	6	Wichtige Adressen	15
Was Westender Häuser erzählen: Reichsstraße 52	8-9	Veranstaltungen in Westend	16
Dr. Walter Kaupert	8	Ein Tipp für's Handy, wenn es weg ist	16
Das Ehrenamt: Sinnvoll helfen – erfüllter leben	10-11	Impressum	3. Umschlagseite
		Preisausschreiben	4. Umschlagseite

kusian
WOHNEN + GALERIE

KUSIAN
Wohnen + Galerie
Blankestraße 4 + 10
13403 Berlin
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz)
eigene Parkplätze auf dem Hof



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-20 Uhr
Sa 10-16 Uhr

Tel. 030 - 498 98 60
www.kusian.de

Der Einrichter für gehobene Ansprüche



Sessel-, Sofa-, Stuhl- und Tischprogramm in reiner, klarer Form mit erstaunlicher Variantenvielfalt.

Baukastensystem, anpassungsfähig, flexibel und zukunftsweisend mit reduzierter Schlichtheit, beständig jenseits von Stilen und Moden.

Ein zeitloser, moderner Sessel. Mit höhenverstellbarer Nackenrolle und vielen Bezugsoptionen.

Fordern Sie kostenlos unseren neuen Wohntrends-Katalog an!



Foto: Urbischat

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Urlaubszeit beginnt, alle freuen sich auf die Ferien. Bestimmt werden Sie bei Ihrem Bummel durch die Reichsstraße alles, was man dafür benötigt, in den Geschäften der IG Reichsstraße finden.

Unser Fokus liegt auch in dieser Zeit bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die auch im Sommer dafür sorgen, dass z.B. gerade die älteren Menschen eine besondere Aufmerksamkeit erfahren.

In den letzten 20 Jahren hat sich die ehrenamtliche Arbeit in unserer Stadt Berlin, in den Bezirken sehr verändert. War es am Anfang die Mitarbeit in einer Sozialkommission, d.h. die ehrenamtliche, aufsuchende Sozialarbeit, die Vorbereitung der Geburtstagshehrung für den lebensälteren Bürger oder die Bürgerin. So gibt es heute praktisch unbegrenzte Möglichkeiten sich freiwillig ehrenamtlich zu engagieren: in unseren Grünanlagen, in den Bibliotheken, in den Schulen, im Sportbereich, im Kulturbereich und, und, und. Die Freiwilligenagentur des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf vermittelt z.B. Ehrenamtliche in über 80 Organisationen. Selbstverständlich wird die FreiwilligenAgentur getragen von Freiwilligen.

Ich freue mich, dass in dieser Ausgabe unsere FreiwilligenAgentur und ehrenamtlich Tätige aus Westend vorgestellt werden und hoffe, dass diese Berichte dazu anregen, ein Ehrenamt auszuüben.

Besonders beachtenswert ist das Engagement von Paulina Charlotte Herker, die ein ganzes Jahr ihr Leben in den Dienst der „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“ stellt. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 13.

Für mich ist schon lange klar: ehrenamtliches Engagement ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Und es muss immer wieder darauf hingewiesen werden: ehrenamtliches Engagement darf nicht Lückenbüßer für den Rückzug des Staates sein. Sondern beides bedingt sich, denn wir brauchen beides: den aktivierenden Staat und die für das Gemeinwohl aktiven Bürgerinnen und Bürger.

Die Förderung des ehrenamtlichen Engagements war und ist für mich deshalb eine wichtige Aufgabe. Meine Vorstellung einer solidarischen Gesellschaft ist ohne das Engagement der Bürgerinnen und Bürger nicht denkbar.

Ich wünsche Ihnen an dieser Stelle eine schöne Ferienzeit.

Herzlichst Ihre

Monika Thiemen
Bezirksbürgermeisterin

Schildbürgerliches ...

Der Artikel zur Verkehrssituation in der Reichsstraße aus unserer letzten Ausgabe hat eine große Resonanz erfahren. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die vielen Zuschriften.

Leider wird es in den nächsten Monaten keine Entspannung im vorderen Bereich der Reichsstraße zwischen Kastanienallee und Theodor-Heuss-Platz geben, was den Verkehr anbelangt, da die Berliner Wasserwerke ab 20. 6. 2011 die Frischwasserleitungen erneuern und Stück für Stück die Reichsstraße aufbuddeln.

Im März, beim Besuch der SPD-Delegation, haben wir dieses Thema bereits angesprochen und um die vorübergehende Einrichtung einer Kurzparkzone mit Parkscheibenregelung auf der ersten Mittelinsel hinter dem „Theo“ gebeten, damit unsere Kunden in den nächsten Monaten überhaupt eine Möglichkeit zum Parken und damit zum Einkaufen haben.

In der Zwischenzeit wurde uns auch mitgeteilt, dass sich die Baumaßnahmen der Berliner Wasserwerke bis zum Februar 2012 hinziehen werden!

Doch wir geben nicht auf und haben den Besuch von Frank Henkel, CDU-Spitzenkandidat für das Amt des Regierenden Bürgermeisters, Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler und Andreas Statzkowski, MdA, in der Reichsstraße genutzt, um alle Themen, wo uns „der Schuh drückt“, nochmals anzusprechen. Mehr dazu auf Seite 4.



Gruppenbild mit Damen beim Besuch des Spitzenkandidaten der Berliner CDU für das Amt des Regierenden Bürgermeisters, Frank Henkel (3.v.r.): Ursula Kiesling, Vorsitzende der IG Reichsstraße (r.); Editha Hahn-Fink, Hahn-Bestattungen (li.); Kornelia Höring, Heimleiterin der Nova Vita Pflegeresidenz Im Paulinenhaus (2.v.l.); Stefan Evers, Bezirksverordneter und Kandidat der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf im Wahlkreis Wilmersdorf-City (3.v.l.); Andreas Statzkowski, MdA, Kandidat der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf im Wahlkreis Westend (M); Klaus-Dieter Gröhler, Bezirksstadtrat für Bauwesen und Spitzenkandidat der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf für das Amt des Bezirksbürgermeisters.

Wir wünschen Ihnen an dieser Stelle wieder viel Spaß bei der Lektüre unserer neuen Ausgabe von LEBEN IN WESTEND und wünschen Ihnen einen traumhaften Sommer.

Herzlichst Ihre
IG Reichsstraße

Service,

Änderungsschneidereien

1 Schneidatelier Berndt
Inh. Susanna Berndt
Steubenplatz 3-5
Tel. 305 48 31

Ärzte

51 Praxis für Allgemeinmedizin
Dres. Gertrud und Michael Schäfer
Reichsstraße 103
Tel. 30 10 73 02

51 Praxis Medical Island
Reichsstraße 103
Tel. 30 10 73 02

2 Praxis für Orthopädie
Physiotherapie-Osteopathie
Dr. med. Thorsten Dolla
Reichsstraße 108
Tel. 301 40 40

52 Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie
Dr. med. Joachim Pfeifer
Reichsstraße 103
Tel. 30 10 04 55

Apotheken

3 Apotheke Reichsstraße 100
Reichsstraße 100
Tel. 304 66 13

47 Fürstenplatz Apotheke
Länderallee 38
Tel. 305 39 99

4 Lilien-Apotheke
Inh. Dr. A. Müller-de Ahna eK
Theodor-Heuss-Platz 8
Tel. 221 94 38-0

5 Reichs-Apotheke
Reichsstraße 82
Tel. 304 26 50

Angenoptiker

6 Fielmann Augenoptik
Reichsstraße 104
Tel. 306 20 99

7 Grehl Optik
Reichsstraße 2
Tel. 302 58 59

8 m.c. optique
Reichsstraße 83
Tel. 30 10 88 40

9 Optiker Andreas Wittig eK
Steubenplatz 3
Tel. 305 70 06

Backwaren

10 Mein Brotkorb
Reichsstraße 2
Tel. 30 11 32 73

Banken

55 Berliner Sparkasse
VermögensanlageCenter
Charlottenburg I
Theodor-Heuss-Platz 8
Tel. 869 737 160

11 Berliner Volksbank
Reichsstraße 12
Tel. 30 63-0

Bestatter

12 Hahn-Bestattungen
Reichsstraße 103
Tel. 20 00 84 81

Boutiquen

13 Boutique Nirvana
Länderallee 40
Tel. 32 67 97 00

Buchhandlungen

14 Der Divan
Reichsstraße 104
Tel. 302 20 57

Confiserie

50 Confiserie Westend
Reichsstraße 1
Tel. 53 60 42 40

Elektroinstallation & Anlagenbau

15 R&S Elektroinstallation u. Anlagenbau GmbH
Kastanienallee 17 c
Tel. 305 20 16

Feinkost

16 Via Vai
Reichsstraße 9
Tel. 304 77 41

Fernsehen/Hi-Fi

17 Hi-Fi Hintze GmbH
Reichsstraße 6
Tel. 302 22 99

Fitness & Wellness

18 Mrs. Sporty Westend
Reichsstraße 93
Tel. 80 58 07 30

53 Formidal
Reichsstraße 5
Tel. 245 345 56

Foto-Studio / -arbeiten

19 Artes Pro Vobis
Württembergallee 31
Tel. 204 22 46

49 Fix Foto digital
Inh. Monika Wendt
Reichsstraße 105
Tel. 24 53 94 81

Glaserien

20 Glasermeister
Peter-Jörg Krause
Reichsstraße 89
Tel. 304 43 71

Haushaltsgeräte

21 Miele Spezialist Westend
Reichsstraße 84a
Tel. 30 20 16 30

Hörgeräte

22 Hörgeräte))) Akustik Schmutzler
Reichsstraße 95
Tel. 30 81 13 62

Immobilien

23 Furgber Immobilien GmbH
Platanenallee 33
Tel. 30 09 87-0

Juweliere

25 Kappauf & Gross-Juweliere
Inh. Marcus Broszio eK
Reichsstraße 82
Tel. 305 83 81

Leistung und Qualität Tür au Tür

Lederwaren

- 26 Lederwaren am Steubenplatz**
Reichsstraße 81
Tel. 304 24 05

Logopädie

- 24 Praxis für Logopädie und Atemtherapie**
Irene Labryga mit Team
Reichsstraße 108
Tel. 33 00 82 84

Musikschulen

- 28 Musik- und Kunstschule Westend**
Eschenallee 23
Tel. 63 90 17 74

Naturheilpraxis

- 27 Karl Schondorff**
Preußenallee 38
Tel: 305 45 59

Parfümerien

- 29/30 Parfümerie Harbeck**
Reichsstraße 95 u. 103
Tel: 305 94 76

Physiotherapie

- 39 Physiotherapie Westend**
Beate Wolk
Königin-Elisabeth-Straße 33
Tel: 780 804 77

Rechtsanwälte

- 31 Wölffer & Wölffer**
Notar - Rechtsanwälte - Steuerberater
Leistikowstraße 3
Tel. 92 10 69-10

Reformhäuser

- 32 Reformhaus Demski**
Reichsstraße 106
Tel. 30 10 79 11

Reisebüros

- 54 HAPAG LLOYD-Reisebüro TUI-Leisure Travel GmbH**
Reichsstraße 103
Tel. 30 11 55-0

- 33 Holiday Land Richter Reisen GmbH**
Reichsstraße 23-24
Tel. 300 60 50

Restaurants

- 34 Ristorante Piccolo Mondo**
Reichsstraße 9
Tel. 30 10 20 30

- 44 LiLi's Mandarin**
Reichsstraße 96
Tel. 305 38 96

Schlüsseldienst/ Sicherheitstechnik

- 35 Rehbein-Sicherheitstechnik KG**
Reichsstraße 21
Tel. 30 81 11 31

Schuhe

- 36 Schuh-Treff**
Reichsstraße 21
Tel. 30 10 89 98

Seniorenresidenzen

- 37 Nova Vita Pflegeresidenz im Paulinenhaus**
Eschenallee 28
Tel. 688 30 30

Steuerberater

- 40 Lothar Ebert & Partner**
Reichsstraße 106
Tel. 30 69 39-0

- 41 Steuerbüro Angelika Mews**
Reichsstraße 4a
Tel. 851 20 37

- 38 Steuerberater Werner Reichardt**
Reichsstraße 101
Tel. 715 90 30

Teegeschäfte

- 42 Tisch + Tee Culture**
Reichsstraße 103
Tel. 30 10 66 08

Versicherungen

- 43 Enge & Co. GmbH**
Rüsternallee 31
Tel. 30 09 74-0

Werbeagenturen

- 45 Zepfer und Krone GmbH**
Heerstraße 86
Tel. 25 46 90-500

Wohnungsunternehmen

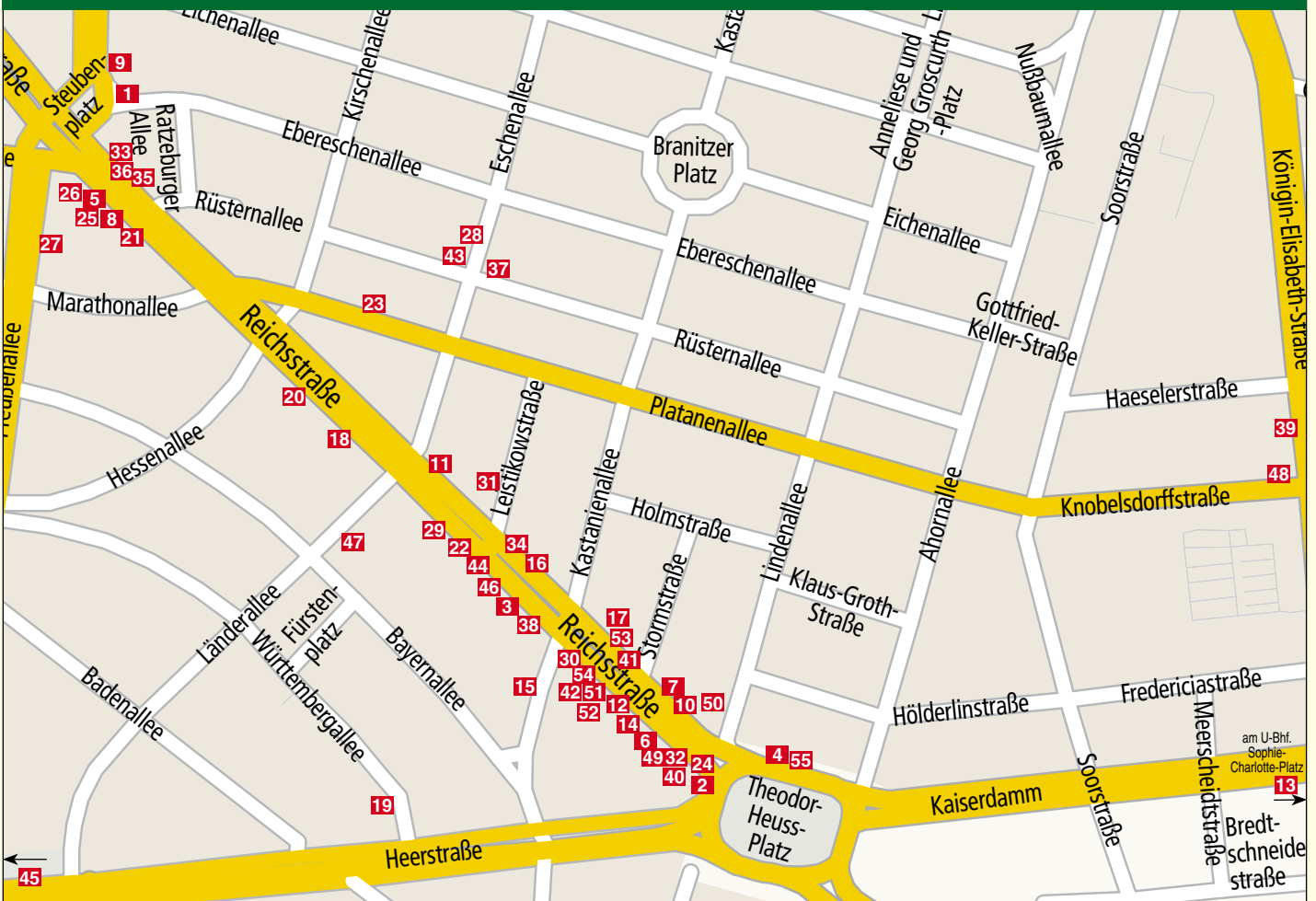
- 48 Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG**
Knobelsdorffstraße 96
Tel. 30 30 2-0

Zahnärzte

- 46 Prophylaxe- u. Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Daniela Radtke**
Reichsstraße 99
Tel. 305 70 83



Die Mitgliedsgeschäfte der IG Reichsstraße auf einen Blick:



Polit-Talk mit Klavierkonzert

Das hätten sich Frank Henkel, Spitzenkandidat der Berliner CDU für das Amt des Regierenden Bürgermeisters, Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler, Kandidat der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf für das Amt des Bezirksbürgermeisters und Andreas Statzkowski, MdA, Kandidat der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf für das Abgeordnetenhaus im Wahlkreis Westend und Stefan Evers, CDU Bezirksverordneter und Kandidat der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf für das Abgeordnetenhaus (Wahlkreis Wilmersdorf-City) nicht gedacht, dass sie bei ihrem Besuch der IG Reichsstraße mit einem Klavierkonzert (mehr dazu auf Seite 6) empfangen werden.

Nach dem Kunstgenuss ging es dann auch „in medias res“, denn die Vorsitzende der IG Reichsstraße, Ursula Kiesling, hatte einige Themen, die es anzusprechen galt. Das Brandthema ist weiterhin die Verkehrs- und Parkraumsituation, die sich durch die Maßnahme der Berliner Wasserwerke (siehe Seite 2) noch verschlechtern wird.

Auch Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler ist darüber nicht erfreut, dass sich Baumaßnahmen so lange hinziehen: „Durch eine Änderung des Berliner Straßengesetzes auf Initiative des Berliner Senats wurden die Leitungsverwaltungen bessergestellt, indem sie selbst für die Durchführung und den zeitlichen Ablauf ihrer Baumaßnahme verantwortlich sind. Somit wurde den Bezirken weitestgehend die Möglichkeit entzogen, auf den zeitlichen Ablauf einzuwirken,“ erläutert er die missliche Situation.

Der Artikel über den Ruhwaldpark in der letzten Ausgabe von LEBEN IN WESTEND wurde gerade von Eltern mit Kindern zum Anlass genommen, sich an die IG Reichsstraße zu wenden: Hunde, und besonders große (!) laufen ohne Leine durch den Park. „Können hier nicht spezielle Schilder aufgestellt werden?“, fragt Ursula Kiesling. Der Baustadtrat verweist auf das amtliche Schild „Geschützte Grünanlagen“ und auf das Gesetz zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen, § 6. „Hier steht eigentlich alles drin – unter Absatz 3 heißt es: Insbesondere verboten: Hunde, mit Ausnahme von Blindenführ- und Behindertenbegleithunden, oder andere Haustiere frei laufen zu lassen oder auf Kinder-, Ballspielplätze und Liegewiesen mitzunehmen oder in Gewässern baden zu lassen. Das amtliche Schild beinhaltet alle Vorschriften.“

Die Kontrolle für die Einhaltung liegt allerdings beim Ordnungsamt. „Hier müssten nur mal Mitarbeiter des Ordnungsamtes gezielt Streife gehen und entsprechende Maßnahmen durchsetzen,“ schlägt der Baustadtrat vor, um diese Situa-

tion zu verbessern. Besonders aufmerksam verfolgte Stefan Evers, verkehrspolitischer Sprecher der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf in der BVV, die Gespräche zur Verkehrssituation durch den Radfahrstreifen. „Ich habe mir neulich extra zwei Stunden Zeit genommen, um das mal zu beobachten,“ erzählt Ursula Kiesling. „In dieser Zeit gab es rund 40 Radfahrer, davon haben drei den Radfahrstreifen genutzt, alle anderen fuhren auf dem Gehweg.“

Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler und Stefan Evers sagten zu, sich für eine Änderung der Verkehrssituation besonders einzusetzen und einen entsprechenden Antrag für die BVV zu stellen. Das wäre auch ganz im Sinne von Leonie – was sie dazu sagt, lesen Sie auf Seite 12.



Susanne Asendorf

Reichsstraße 104 · 14052 Berlin
Telefon & Fax 030 / 302 31 23

**PRAXIS
MEDICAL ISLAND
GANZHEITLICHE MEDIZIN**

Spezialpraxis für Prävention und Autogenes Training

Dr. med. Gertrud Schäfer
*Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Spezielle Schmerztherapie
Akupunktur - MASTER OF ACUPUNCTURE
Ernährungsmedizin, Psychosomatische Medizin, Autogenes Training, Hypnose
Ärztliches Qualitätsmanagement*

Dr. med. Michael Schäfer
*Arzt mit Schwerpunkten Akupunktur, Ernährungsmedizin, Prävention
Autogenes Training, Hypnose, Gesundheitsmanagement*

Spezielles Leistungsspektrum der Praxis
Labor, Ruhe-, Belastungs-, Langzeit-, Schlaganfall-EKG, Gefäßmedizin
Ultraschall, Neuraltherapie, Infusionstherapie, Lebensberatung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:
Mo-Fr 8.45-12.30 Uhr und 15.30-17.30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin · Telefon 30.10.73.02 · Telefax 30.10.73.07
E-mail: praxis-schaefer@telemed.de · www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schäfer

Interpretation bringt Gewinn

Roswitha Vorbau staunte nicht schlecht, als Ursula Kiesling ihr telefonisch mitteilte, dass sie bei der Frage nach der Bedeutung des Verkehrsschildes im Bereich Reichsstraße 2 gewonnen hatte.

Die Einsendungen nahmen ja alle an der Auslosung teil und eine der beiden Geschäftsführerinnen bei FIELMANN Augenoptik, Claudia Grobbel, war diesmal die Glücksfee. „Weiß ich es?“ zweifelte Roswitha Vorbau selbst auf der Karte an ihrer Antwort, die lautet:

„Das 4. Schild: Mo-Fr 7-15 Uhr sollte auf den 3. Platz von oben platziert werden. Es begrenzt zeit-

lich das absolute Halteverbot in beiden Richtungen. Das Schild Be- und Entladen, Ein- und Aussteigen frei, gehört an die unterste Stelle und erlaubt „jederzeit“ vorbeschriebenes Handeln. Als „Nutzer“ würde ich diese Gehirnakrobatik vollziehen (müssen), um einem Knöllchen zu entgehen. Dann wär' ich, allerdings gezwungenermaßen, schon in Höhe der Stormstraße wegen nachfolgendem Verkehr. So wie es aufgestellt ist, verwirrt das Schild mit der zeitlichen Begrenzung in der Tat. Ist vom in Kolonne fahrenden Autofahrer in Sekunden keineswegs verständlich zu erfassen. Habe ich mich verständlich geäußert? Ja/Nein“

Bei der Preisübergabe wurde noch eifrig über dieses Schild diskutiert und andere Zusendungen sind ähnlich falsch und lustig, es waren aber auch korrekte Antworten dabei....



v.l.n.r.: Ursula Kiesling, Roswitha Vorbau, Claudia Grobbel

Roswitha Vorbau wohnt seit 1969 in der Reichsstraße, vorher lebte sie mit ihrer Familie zwei Jahre in Eichkamp. „Wir kamen allerdings schon immer in die Reichsstraße 9 zum Essen, damals war das noch das jugoslawische Restaurant „Miro“, ohne zu ahnen, dass wir zwei Jahre später nebenan einziehen,“ erzählt sie.

Für Roswitha Vorbau ist das Leben in Westend perfekt – die Geschäfte in der Reichsstraße decken fast alles ab, was man zum Leben braucht und die Nähe zum Grunewald sowie die Verkehrsanbindung ist optimal – nur der Bus 104 könnte öfter fahren, meint sie. Ihre beiden Zwillingssöhne sind in Westend aufgewachsen und auch hier zur Schule gegangen, gleich um die Ecke. „Die Nähe zur Schule haben sie genossen, die Lehrkräfte nicht immer,“ berich-



**Ihre Traditionsbuchhandlung
in Westend**

Das ständige Sortiment
von A bis Z:

- Belletristik
- Berlin-Literatur
- Geschichte
- Kinder- und Jugendbücher
- Kochbücher • Politik
- Reiseführer • Sachbücher
- Stadtpläne
- Zeitgeschichte

u.v.m.



Reichsstraße 104
14052 Berlin-Westend
Tel.: 030 - 302 20 57 und 301 52 48
Fax: 030 - 302 82 53
e-Mail: derdivan@t-online.de

tet Roswitha Vorbau lachend. Die rüstige Seniorin ist viel beschäftigt, hält sich fit und ist am liebsten aushäusig aktiv. Zu ihren Söhnen haben sich zwei Schwiegertöchter und eine Enkelin gesellt: „Ich bin zwar allein lebend, aber keineswegs allein,“ sagt sie. Die beiden 50-Euro-Gewinn Gutscheine „...werde ich im DIVAN einlösen, während meiner Berufstätigkeit hatte ich wenig Zeit zum Lesen, das genieße ich jetzt.“

GUTEN MORGEN WESTEND

Ital. Kaffee- & Tee-Spezialitäten
tägl. Frühstück & wechselnde
Tageskarte • Quiches • Suppen
hausgebackene Kuchen & Torten

Konzerte • Lesungen • Ausstel-
lungen • Räume für private Feiern



Täglich
(außer montags)
ab 10.00 Uhr
geöffnet!

Sensburger Allee 26
am Georg-Kolbe-Museum
direkt am S-Bhf Heerstraße
Tel. 308 122 75
www.cafe-k.com

CAFÉ K

KUNST UNTER KIEFERN

Aktion
11.-23. Juli
Reichsstraße 103



SEIT 1938

DIE FACHPARFÜMERIE

www.parfumerie-harbeck.de

Düfte • Kosmetik

Accessoires • Geschenkideen

Dessous



© rsplus.net

Harbeck
EXKLUSIV

NEU: Entdecken Sie den Damenduft SAHARIENNE von Yves Saint Laurent!

Willkommen in der Welt der Düfte

7 x in Berlin! NEU: im FORUM Steglitz Schloßstr. 1 • Zehlendorf: Fischerhüttenstr. 89
Teltower Damm 7 & 20 Westend: Reichsstr. 95 & 103 • Schlachtensee: Breisgauer Str. 8

Meisterhaft & ausgezeichnet

Es war schon ein besonderes Erlebnis, als beim Besuch der CDU-Delegation spontan ein Klavierkonzert im DIVAN gegeben wurde. Organisiert von Natalia Greger, Inhaberin der Musik- und Kunstschule, begeisterte Piotr Switon mit der Polonaise ES-DUR von Frederick Chopin.

Bereits seit der Gründung der Musik- und Kunstschule Westend 2009 unterrichtet Piotr Switon hier. Er gibt Klavier-Meisterkurse und Klaviermeisterstunden für besonders begabte Schüler!



Bea Breytenbach,
10 Jahre,
Meisterschülerin
und Piotr Switon

Piotr Switon, in Breslau geboren, studierte an der Akademie Posen beim renommierten Klavierprofessor Waldemar Andrzejewski, sowie an der Universität der Künste Berlin bei Professor Reiner Becker. Als Stipendiat der Universität der Künste Berlin, Finalist und Gewinner mehrerer namhafter internationaler und nationaler Wettbewerbe, zählen zu seinen weiteren Lehrern Professoren wie Andrzej Jasinski, Dina Yoffe, Eugen Indijc, Viera Nossina. Im März 2011 schloß er sein zweites Aufbaustudium in der Klasse von Professor Peter Rösel an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden äußerst erfolgreich ab. Zahlreiche Konzerterfahrungen sammelte er u.a. in Japan, Deutschland, Polen (Philharmonie Warschau) und in den Jahren 2004 bis 2009 beim „Chopin Festival Geneve“ in Genf, in

der Schweiz. Piotr Switon ist erfolgreicher Teilnehmer internationaler Wettbewerbe, u.a. des Internationalen Chopin-Wettbewerbs, des Nationalen Chopin-Wettbewerbs und des Beethoven-Wettbewerbs in Tschechien.

Ein besonderes Ereignis und fast einmalig in Deutschland ist der Deutsch-Polnische-Jugend-Klavierwettbewerb der Musik- und Kunstschule in Kooperation mit Partnern. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 Jahren.

Start: Frühjahr 2012.

Anmeldung ab sofort!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Natalia Greger in der Musik- und Kunstschule unter Tel.030-639 01 774 oder 0177-700 50 54



Logopädie und Atemtherapie
Irene Labryga mit Team

Reichstraße 108 · 14052 Berlin
Direkt am Theodor-Heuss-Platz
im Med-Zentrum Theo

☎ 030/33 00 82 84 und mobil 0171-77 83 063

Logopädie

- große Praxis mit schönen, hellen Räumen
 - vielköpfiges Team von Spezialisten
- schnelle und unkomplizierte Terminvergabe

Atemtherapie

- Gruppen- und Einzeltherapie für Erwachsene und Kinder
- über die Kassen abrechenbar
 - auch Fortbildung

Termine auch am Samstag möglich.

www.logopaedie-am-theo.de
www.atemtherapie-am-theo.de

Tuzzi

Apanage

Steilmann

Monari

Golléhaug



BOUTIQUE NIRVANA

Mode · Dessous · Accessoires

RAMONA RISCH

WIR SIND UMGEZOGEN

und freuen uns auf Sie mit bewährtem Sortiment
KAISERDAMM 5 · 14057 BERLIN

50 m vom U-Bhf. Sophie-Charlotte-Platz



Triumph

Mey

Sariana

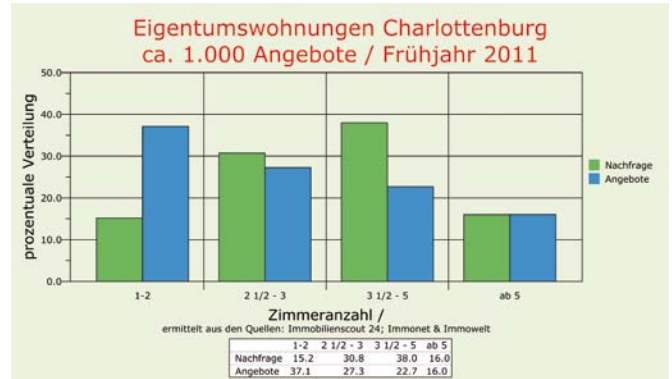
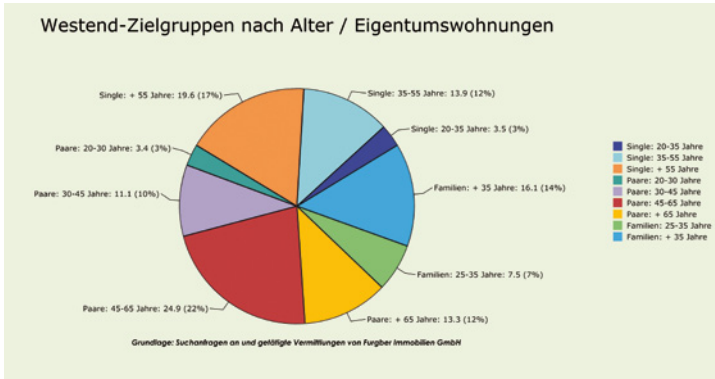
Nina von C.

Lingadore

Mo-Fr 10-18.30 Uhr · Sa 10-14 Uhr

Tel. / Fax 030 / 32 67 97 00

Immobilienpreise in Westend steigen und steigen – ins Uferlose?



Immobilienbesitzer, die derzeit ihre Immobilie vermieten oder verkaufen möchten, freuen sich über die vielen Schlagzeilen zu den steigenden Preisentwicklungen des Berliner Immobilienmarktes!

Tatsächlich hat sich der Markt vom Käufer- zum Verkäufermarkt gewandelt, da die derzeitige Nachfrage nach Immobilien augenscheinlich viel höher ist, als das vorhandene Angebot von Immobilien. Zusätzlich gelten Immobilien in Berlin im Verhältnis zu anderen europäischen Hauptstädten noch als sehr günstig, weshalb Investoren aus der ganzen Welt nach entsprechenden Investitionen suchen und die Preise angeblich noch zusätzlich puschen.

Die Befürchtungen eines schwachen Euros und einer drohenden Superinflation bieten, neben den tendenziell steigenden Zinsen für Hypotheken, noch zusätzlichen Treibstoff für weiter steigende Immobilienpreise. So mancher Immobilienkäufer, der vielleicht schon seit zwei Jahren auf der Suche nach einer Immobilie ist, wird jetzt langsam nervös und die Immobilienbesitzer, die auf diesen Moment zugewartet haben, können sich jetzt, beruhigt mit Aussicht auf ordentliche Gewinne, lächelnd die Hände reiben. Es entsteht auch der Eindruck, dass sich Immobilien derzeit quasi von selbst und zudem noch zu Höchstpreisen verkaufen oder vermieten. **Doch weit gefehlt.**

Die heutigen Immobiliensuchenden sind bestens informiert, haben ganz klare Vorstellungen von ihrer gesuchten Immobilie und kennen den aktuellen Markt meist viel besser als manch Immobilienbesitzer. Soll dann eine

Immobilie auch noch teilfinanziert werden, zeigt wahrscheinlich die finanzierende Bank die rote Karte, und der anberaumte Notartermin muss dann kurzfristig abgesagt werden. Bei der Vermietung wiederum ist bei einem ungünstigen Preis / Leistungsverhältnis das neu eingegangene Mietverhältnis eben nicht lang von Dauer, und eine erneute Mietersuche mit entsprechendem Leerstand schmälert den erhofften Ertrag dann wieder auf ein sehr ernüchterndes Ergebnis.



Jede Immobilie ist ein Unikat und verfügt über ganz gewisse Besonderheiten. Diese Besonderheiten werden, je nach den Ansprüchen von möglichen Interessenten, gesondert bewertet. Eine Immobilie, die vom Preis her im gehobenen Bereich beworben wird, aber nicht über eine attraktive, zeitgemäße Ausstattung, entsprechenden Komfort und einen gewissen energetischen Standard verfügt, wird zu diesen Bedingungen bestimmt keinen Käufer oder Mieter finden, wenn nicht mindestens ein besonderes Alleinstellungsmerkmal den geforderten Preis rechtfertigt. Der zu hoch angesetz-



te Preis muss also nach den anfänglichen Bemühungen korrigiert werden und da das Immobilienangebot nun nicht mehr ganz neu auf dem Markt ist, fällt der Preis zum Schluss weit unter den bestmöglich erzielbar gewesen Preis.

Deshalb ist es vor jeder Vermittlung ratsam, ganz objektiv die Besonderheiten (Schwächen und Stärken) der Immobilie aufzulisten und eine möglichst genaue Zielgruppe anhand der positiven Alleinstellungsmerkmale zu definieren. Diese Zielgruppe sollte mindestens ein Alleinstellungsmerkmal als Besonderheit der Immobilie sofort auch als **MehrWert** erkennen. Da nicht jede Zielgruppe über unbegrenzte finanzielle Möglichkeiten verfügt, muss bei der Preisfindung zusätzlich noch recherchiert werden, wie hoch die mögliche Kaufkraft der infrage kommenden Zielgruppe ist. Existiert in dieser Zielgruppe überhaupt eine Nachfrage und wenn ja, wie hoch ist diese tatsächlich.

Wer also eine Immobilie mit größtmöglicher Sicherheit zu einem optimalen Preis vermieten oder verkaufen möchte, kann sich vorher an die Furgber Immobilien GmbH in Westend wenden.

Ihr **MehrWert** - Makler
mit
einzigartiger
Vermittlungsformel



www.furgber-immobilien.de

Platanenallee 33
14050 Berlin
Tel. 030 - 3009870
info@furgber-immobilien.de



Schwimmbad- und Saunabau

◆ Wir liefern Fertig- oder Folienbecken, Whirl-Pools, Saunen, Solarien und Zubehör

◆ Schwimmhallen-Entfeuchtung mit Wärmerückgewinnung, Solartechnik



Wir beraten Sie zur richtigen Wasserpflege und führen über 100 Saunadüfte – schnuppern Sie mal rein!

fröhlich
schwitzen
schwimmen
sonnen



Kundendienst für
den Schwimmbadbau

Elgersburger Straße 6
14193 Berlin-Schmargendorf
Telefon (030) 8 26 10 86
www.rueffer-pool.de
info@rueffer-pool.de

P Parkplätze auf dem Hof

Was Westender Häuser erzählen...

Reichsstraße 52

Das Häuserensemble Reichsstraße Nr. 49, 50, 51 und 52 wurde 1929 von dem Architekten Egon Fröhlich errichtet. Für die damalige Zeit waren die Wohnungen sehr großzügig und sonnig angelegt sowie mit Loggien, Zentralheizung, Warmwasserversorgung ausgestattet. In jedem Haus gab es einen Aufzug und vier Geschäfte mit Waren für den täglichen Bedarf. Im Zweiten Weltkrieg, am 15. Februar 1944, wurden die Häuser von Brandbomben getroffen. Die Häuser Nr. 49 bis 51 brannten völlig aus, die Nr. 52 war so beschädigt, dass man nicht mehr darin wohnen konnte.

Nach dem Krieg wurden die drei Trümmergrundstücke abgeräumt und das Haus Nr. 52 sollte ebenfalls gesprengt werden. Der damalige Eigentümer, Johannes Kreja, konnte die Sprengung jedoch verhindern und 1949/50 zogen hier die ersten Mieterinnen und Mieter wieder ein, nachdem das Haus mit Wiederaufbaumitteln einigermaßen hergestellt war.

Der Zustand war jedoch immer noch sehr schlecht und 1957 wurde das Haus zwangsversteigert. Rudolf Fricke, seit 1950 Mieter einer Wohnung und von Geschäftsräumen, wurde neuer Eigentümer und führte den Wiederaufbau weiter. Nach seinem Tod 1989 blieb das Haus im Besitz seiner Familie und ist es noch heute. Das Haus Reichsstraße 52 ist ein lebendiges, sprechendes Haus, denn überall befinden sich Fotos der ehemaligen und heutigen Bewohnerinnen und Bewohner sowie Hinweise auf ihre Tätigkeiten bzw. Besonderheiten. Pläne des Architekten und Fotos des Gemeinschaftsgartens zu allen Jahreszeiten sind ebenfalls zu sehen, zuletzt wurde die Bildergalerie ergänzt durch das Foto des aktuellen Briefträgers.

Letztes Jahr wurde eine Tafel mit der Geschichte des Hauses angebracht, die Autorin ist Mechthild Trepl. Eine sehr schöne Idee, die wir zur Nachahmung empfehlen. Bei der Recherche zur

Walter Kaupert (1908-1956)



Bundespräsident Theodor Heuss (3.v.l.) und Dr. Walter Kaupert (2.v.r.) 1950

Walter Kaupert wurde 1908 in Freudenstadt im Schwarzwald geboren und zog später nach Berlin. Er war Erfinder und Herausgeber des legendären Berliner Straßenführers, der noch heute seinen Namen trägt. Er promovierte 1932 an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg mit der Dissertation „Die deutsche Tagespresse als Politicum“. Der KAUPERTS Straßenführer war für den Gründer des Deutschen Adressbuch-Verlags nur ein Werk. Daneben verlegte er auch das Berliner Stadt-Adressbuch, das Deutsche Kunst-Adressbuch und Internationale Kunst-Adressbuch (International Directory of Arts) und ab 1950 den großen Reise- und Hotelführer durch Deutschland, sowie diverse Fachwörterbücher (z.B. Fachwörterbuch Abfallbeseitigung und Stadtreinigung). Walter Kaupert publizierte regelmäßig in kommunal- und verwaltungsrelevanten Fachblättern. Der Verleger und Herausgeber Dr. Walter Kaupert veröffentlichte 1946 das erste Branchen-Adressbuch für Berlin nach dem Krieg. Mit Befürwortung des Magistrats der

Stadt Berlin und unter Zugrundelegung des amtlichen Materials hatte es einen Umfang von deutlich über 1.000 Seiten. Das „Blaue Büchlein“ wurde schnell zum hilfreichen Wegweiser für Behördenbedienstete, Polizisten, Taxifahrer, Journalisten, Rechtsanwälte, Steuerberater, Gewerbetreibende, Umziehende und für Neu-Berliner. Dr. Walter Kaupert war besonders stolz darauf, der einzige deutsche Verlag zu sein, der ein vierzoniales Adress- und Branchenbuch herausbrachte.

Es war schwierig, Kauperts Werke im Osten zu erwischen. Nur die Volkspolizei hatte den Vorzug, 1500 Straßenführer durch Berlin zum Preis von 4,50 Ost zu erhalten. Der Westpreis betrug 3,30 DM. 1950 eröffnete Bundespräsident Theodor Heuss in den Messehallen am Funkturm die „Deutsche Industrieausstellung Berlin 1950“, die größte deutsche Ausstellung nach dem Zweiten Weltkrieg. Vorausschauend hatte der Kaupert-Verlag einen Deutschen Export Katalog vorbereitet, der in fünf verschiedenen Sprachen herausgegeben wurde. Es war die erste derartige Publikation nach dem Zweiten Weltkrieg. Bevor der Verleger Dr. Walter Kaupert in die Uhlandstraße 1 umgezogen ist, wohnte er in der Reichsstraße 52 in 1000 Berlin 19. Die Familie Kaupert hielt dort im Haus eine Wohnung bis zum Jahre 1999 und wohnt heute in der Preußenallee. Sein Enkel Roman Kaupert führt den Traditionsverlag seit 2008 weiter.

Mehr dazu unter www.kaupertmedia.de
Quelle: Wikipedia, kaupertmedia Berlin

Geschichte Ihres Hauses hilft Ihnen auch gern die Furgber Immobilien GmbH. Vor Kurzem hat die Hauseigentümerin die rote Bank, die auf dem Grünstreifen steht, zur Erinnerung an ihren Großvater gespendet: Er saß auch immer auf einer Bank...

Heute gibt es im Haus noch zwei Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss. Ein Antiquariat und eine Galerie – so treffen Geschichte und Gegenwart wieder aufeinander. Die Nachbargrundstücke Reichsstraße 49, 49 a und 50 wurden neu bebaut und waren im Juni 1959 bezugsfertig, die Nr. 51 sogar erst im Oktober 1970.

Im Haus Reichsstraße 52 wohnten:

Gustav Trost (1903-1976), Pianist, Komponist und Arrangeur

Walter Kaupert (1908-1956) Verleger, „Kauperts Straßenführer“

Carl Napp (Carl Nohé) (1890-1957), Humorist, Kabarettist, Revueorganisator und -darsteller, Schauspieler und seine Frau Erna (1905-1976), Meisterin der Rollschuhkunst und der Artistenhund „Häschen“

Eduard Kessel (1907-1986), Tonmeister und -regisseur, der bei Arthur „Atze“ Brauner/CCC-Film bei vielen Produktionen die Tonregie leitete



Reichsstraße 52: Die Photovoltaikanlage auf dem Dach wurde im Mai 2007 installiert.



Rackow-Schulen: Tradition und Moderne gehen Hand in Hand

Seit mehr als 140 Jahren bieten wir „Bildung vom Feinsten“: Lerninhalte, die den Anforderungen der Arbeitswelt immer einen Schritt voraus sind. Wer in kleinen Klassen ohne Unterrichtsausfall lernen will und individuelle Betreuung schätzt, ist hier richtig.



Geschäftsführer D. Rabensdorf



Schulleiter T. Balzer

Die Rackow-Schulen haben seit 2010 ihren Standort in der Nähe vom Bahnhof Zoo in modernen klimatisierten Räumen im Kant-Dreieck. Das ca. 70-köpfige Team engagierter Pädagogen bietet ein breites Spektrum an Lernangeboten.

Die Förderung mit Bildungsgutschein von Arbeitsagentur/Jobcenter/DRV bzw. Bafög ist möglich. Lassen Sie sich von uns persönlich beraten!

Angebote für Schüler

Start: 05.09.2011

- **allgemeine Hochschulreife/Abitur**
- **allgemeine Fachhochschulreife** Fachabitur mit den Schwerpunkten Wirtschaft/Verwaltung oder Gesundheit/Soziales
- **Berufsausbildung mit Fachabitur** Bürokauffrau/-mann, IHK-Prüfung
- **Erwerb des mittleren Schulabschlusses** oder Qualifikation für die Fachoberschule



Kant-Dreieck



Angebote mit Bildungsgutschein

Start: 12.07., 23.08., 05.10.2011

- **kaufmännische Weiterbildung** Office, Rewe, SAP (HR, FI, CO), Englisch, Datev, Lexware, KHK, Steuern, SBS, Existenzgründung, Bilanzbuchhaltung
- Start: 17.10.2011**
- **Umschulungen (IHK)** Bürokaufleute, Kaufleute für Bürokommunikation oder Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Kaufleute im Gesundheitswesen, Personaldienstleistungskaufleute

Jetzt neu:

Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen, Personaldienstleistungskaufrau/-mann

Bildungsberatung ohne Anmeldung
donnerstags von 15-17.30 Uhr!

RACKOW-SCHULEN

Staatlich anerkannte Ersatzschule
Fasanenstraße 81 (Ecke Kantstraße)
10623 Berlin
Telefon 030 31504243 · Fax 030 31504244
info@rackow-berlin.de
www.rackow-schulen.de



GEMEINSAM
ist mehr möglich –
Das Ehrenamt

Sinnvoll helfen – erfüllter leben

Sie sind aus dem Berufsleben ausgeschieden und stellen nun fest, dass Ihnen die kollegiale Atmosphäre, die fachliche Ansprache und Anerkennung doch fehlen? Außerdem fühlen Sie sich leistungsstark und sind sehr motiviert, sich zu engagieren, wissen aber noch nicht wo und wie? Oder hat sich Ihre häusliche Situation verändert, Ihre Kinder sind „flügge“ geworden und Sie haben mehr Zeit – Zeit für andere? Freiwilliges Bürgerengagement schlägt auch Brücken zwischen den Generationen und belebt die Verbindung des Einzelnen zur Gemeinschaft.

Das Ehrenamt ist so vielfältig, wie das Leben selbst

Die Koordinatorin des ehrenamtlichen Dienstes in Charlottenburg-Wilmersdorf, Carola Gündel, organisiert seit über 30 Jahren die Tätigkeit von zur Zeit über 450 „Ehrenamtlern“ die für das Bezirksamt tätig sind. Sie hält den Kontakt zu Vereinen und Verbänden und weiß, wo im Bezirksamt Unterstützung Not tut oder welche „Soko“ für ihre Gratulationsbesuche bei Jubilaren und Senioren jenseits der Achtzig auf Verstärkung hofft.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich freiwillig ehrenamtlich im Bezirk zu engagieren: in den Seniorenclubs und in der Seniorenvertretung, in der Gartenarbeitsschule „Ilse Demme“, in den Jugendverkehrsschulen, beim Besuchsdienst der Wilmersdorfer Seniorenstiftung, in der Sozialkommission, in den Grünanlagen, in den Bibliotheken, in den Schulen, im Sportbereich, im Kulturbereich u.v.m.

Darüber hinaus vernetzt die Freiwilligen-Agentur über 80 hilfeschuchende Organisationen mit hilfewilligen Menschen, die sich hier melden.

Markt der Möglichkeiten

Seit 1997 führt das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf auch jährlich einen „Tag des Ehrenamtes“ als Markt der Möglichkeiten durch. Organisationen und Vereine stellen sich und ihre Arbeit vor, und Sie können die vielfältigen Möglichkeiten, sich zu engagieren, kennen lernen. An Marktständen präsentieren sich die Einrichtungen, es gibt ein buntes Bühnenprogramm mit Auftritten von Prominenten, die sich selbst ehrenamtlich engagieren und ihre Projekte vorstellen.

Die Abteilung Soziales, Gesundheit und Umwelt wirbt ressortübergreifend für das bürgerschaftliche Engagement. Gemäß dem Motto: „Gemeinsam ist mehr möglich“ können alle, die bereits mit ehrenamtlicher Unterstützung arbeiten oder selbst in Vereinen, Initiativen oder Projekten ehrenamtlich engagiert sind, an diesem Tag mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins Gespräch kommen und neue Personenkreise für ihren Aufgabenbereich interessieren.

In diesem Jahr findet die Veranstaltung am Freitag, **9. September 2011** von **14 bis 18 Uhr** in der Fußgängerzone der Wilmersdorfer Straße statt.

Das Bezirksamt sagt „DANKE“ für ehrenamtliches Engagement

Jedes Jahr gibt es für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Danke-Schön-Feier. Hier wird auch langjähriges bürgerschaftliches Engagement geehrt und mit einem Geschenk belohnt.

„Ich finde es beeindruckend, über wie viele Jahre und mit wie viel Engagement Frauen



und Männer ihre Fähigkeiten und ihre Zeit einbringen, um anderen zu helfen und Angebote in allen Bereichen des Lebens bereitzustellen. Mit der Dankesfeier können wir als Bezirk wenigstens ein kleines Dankeschön für großes Engagement aussprechen. Ich hoffe, dass alle bei dieser Feier das Gefühl haben, dass ihre Arbeit für die Menschen und die Gesellschaft auch anerkannt wird,“ sagt Sozialstadträtin Martina Schmiedhofer:

Die Ehrenamtskarte

Anfang des Jahres konnten Bezirksstadträtin Martina Schmiedhofer und Carola Gündel, die Koordinatorin des ehrenamtlichen Dienstes, einen neuen Baustein der Kultur der Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements überreichen: Der Senat von Berlin führte die Berliner Ehrenamtskarte ein. Sie ist für überdurchschnittlich engagierte Bürgerinnen und Bürger bestimmt. Mit der Karte bekommen diese Menschen als Dankeschön für ihren Einsatz Vergünstigungen bei einer Reihe von Berliner Institutionen.

Das Kartenkontingent ist begrenzt. Bitte informieren Sie sich bei der Organisation, bei der Sie tätig sind, wie Sie die Ehrenamtskarte erhalten können.

Unterschiedliche Instrumente der Anerkennungskultur wurden ebenfalls erfolgreich etabliert: der Freiwilligenpass als Qualifikationsnachweis für Freiwillige sowie die Ehrennadel für besonderes soziales Engagement.

Weitere Informationen:

FreiwilligenAgentur

Charlottenburg-Wilmersdorf

Anlaufstelle Charlottenburg:

Im Rathaus Charlottenburg

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin, Zi.127

Tel: 90 29-13601 Fax: 90 29-12299

freiwilligenagentur@

charlottenburg-wilmersdorf.de

Anlaufstelle Wilmersdorf:

Im Rathaus Wilmersdorf

Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin, Zi.97

Tel: 90 29-14973 Fax: 90 29-15 995

freiwilligenagentur@

charlottenburg-wilmersdorf.de

Sprechzeiten für beide Anlaufstellen:

Di 10 – 12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Ritterfeld Landbäckerei
MEIN BROTKORB
in Charlottenburg

**Vielfalt, die Sie zu schätzen wissen:
Guter Geschmack ist unser Markenzeichen!**

Reichsstraße 2 · 14052 Berlin
Tel. 30 11 32 73 · Fax 365 10 13
info@RL-Berlin.de



Kontakt:
Koordinatorin des ehrenamtlichen Dienstes
Carola Gündel
Im Rathaus
Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz 4
107078 Berlin, Zi.4028
Tel: 90 29-15788
Fax: 90 29-15770

ehrenamt@charlottenburg-wilmersdorf.de
Sprechzeiten: Di, Do 10-12 Uhr
www.ehrenamt.charlottenburg-wilmersdorf.de

Wanted – Vorschläge für den Ehrenamtspreis 2011 erwünscht

Die Abteilung Soziales, Gesundheit und Umwelt im Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf lobt den mit 4.000,- Euro dotierten „Ehrenamtspreis Charlottenburg-Wilmersdorf“ aus. Der Preis kann auch auf mehrere Preise aufgeteilt werden, am „Tag des Ehrenamtes“ werden sie verliehen. Sie werden vergeben für besonders vorbildliche, gemeinwesenorientierte Leistungen, d.h. Engagement, das freiwillig und unentgeltlich zum überwiegenden Teil in Charlottenburg-Wilmersdorf geleistet wird. Vorschlagsberechtigt sind in Charlottenburg-Wilmersdorf ansässige Personen, Gruppen oder Organisationen, die zur Stärkung und Vernetzung nachbarschaftlicher Beziehungen beitragen; umweltfördernd oder generationsübergreifend arbeiten oder sich für die Förderung von Menschen mit Behinderungen engagieren.

Vorschläge für mögliche Preisträgerinnen und Preisträger können Sie einreichen an:
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Bezirksstadträtin für Soziales, Gesundheit und Umwelt
10702 Berlin

Einsendeschluss ist der 1. August 2011.

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

Annelie Scholl



lebt seit zwei Jahren in Westend und ist seit Februar dieses Jahres ehrenamtlich tätig. Sie wollte unbedingt etwas mit

Kindern machen und Carola Gündel, die Koordinatorin des ehrenamtlichen Dienstes, hatte gleich was passendes für sie. Die Reformschule Charlottenburg sucht für den Sozialunterricht Einrichtungen und Organisationen, bei denen sich die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen im Rahmen des Unterrichts ehrenamtlich engagieren können.

Dafür erhalten die 13- bis 15-jährigen Jugendlichen 3 Stunden frei: Montag und Mittwoch von 8-10.15 Uhr. Die Aufgabe von Annelie Scholl ist es nun, passende Organisationen zu akquirieren und zu vermitteln. Dabei ist sie in der kurzen Zeit bereits sehr erfolgreich tätig und die Jugendlichen helfen zur Zeit beim Dachverband Fuß-

ballclub, beim Sportbund Berlin, in der Jugendverkehrsschule in der Fahrradwerkstatt, in der Wilmersdorfer Seniorenstiftung, um nur einiges zu nennen.

„Manche sind schon so engagiert, dass sie sogar bereit sind, am Wochenende zu helfen,“ freut sich Annelie Scholl. Es ist nicht immer einfach, für die Jugendlichen gleich das Passende zu finden. „Am 25. Juni beim Sommerfest in der Schule bin ich dabei, dann kann ich „meine“ Schüler besser kennen lernen und auch bei der Vermittlung darauf achten, dass ihre Wünsche und Neigungen berücksichtigt werden, umso optimaler wird ihr Einsatz.“

Annelie Scholl wird noch jede Menge Organisationen akquirieren müssen, denn bei Carola Gündel haben sich bereits noch andere Charlottenburg-Wilmersdorfer Schulen gemeldet.

Wenn Sie Interesse haben, dieses Projekt „Ehrenamt macht Schule“ zu unterstützen und ebenfalls die ehrenamtliche Hilfe von Jugendlichen in der oben erwähnten Zeit für caritative Zwecke in Anspruch

nehmen möchten, freut sich Annelie Scholl auf Ihren Anruf unter:

Tel.: **030 - 809 240 83** oder **0172 - 210 92 63**

Wulf Hoffmann



lebt seit 1949 in Westend „Wir konnten im sogenannten „Kopftausch“ umziehen, eine Familie mit vier Personen wollte

unbedingt in den Osten, wir da weg, waren drei, daher konnte Oma aus Thüringen auch mit,“ erzählt Wulf Hoffmann. Er gilt als SOKO-Urgestein, bereits seit 1975 ist er für die Sozialkommission tätig. Gearbeitet hat er im Bezirksamt Charlottenburg bei der Bauaufsicht, die damalige Sozialstadträtin Ingrid Stahmer hat ihn „geworben“. Bereits seine Eltern waren 30 Jahre ehrenamtlich tätig und der Sohn von Wulf Hoffmann „stieg“ mit 19 Jahren ein. „Ich infiziere sie alle,“ lacht er, seine

Schwiegertochter wurde bei der letzten Danke-Schön-Feier bereits für 10 Jahre ehrenamtliches Engagement geehrt. Es gibt auch reichlich für Wulf Hoffmann zu tun: Er bekommt die Listen mit den Geburtstagen der über 80-jährigen und die Ehejubiläen. Geburtstage sind manchmal 40 bis 60 im Monat, alle werden zum Gratulieren besucht.

Er hält auch Kontakt zu „seinen“ Jubilaren, oftmals rufen sie an, wenn sie anderweitig Hilfe brauchen oder in eine Pflegeeinrichtung umziehen müssen: „Da kann man schon beratend helfen,“ erlättert er.

Das höchste Jubiläum, das Wulf Hoffmann zu ehren hatte, war der 70. Hochzeitstag eines Buchhändlerhepaares aus der Kantstraße. „Da habe ich aber Monika Wissel (ehm. Bezirksbürgermeisterin in Charlottenburg) hingeschickt, weil sie ja auch Bibliothekarin war und das Ehepaar sie gut kannte,“ sagt er. Hilfwillige Menschen, die in der Sozialkommission mitmachen und ihn unterstützen möchten, können sich gern bei ihm melden.

Tel.: **030 - 302 78 83** (auch Fax) oder **0176 - 500 246 37**

ENGE+CO

GmbH
www.enge-co.de · Rüsternallee 31 · 14050 Berlin
Fax: 030 / 300 974-44

Vermittlung von namhaften Versicherern Gewerbe – Privat – Sport

Unser Tätigkeitsbereich umfasst die Risiko- und Bedarfsanalyse, die gesamte Schadensabwicklung, Betreuung und Aktualisierung der bestehenden Absicherung sowie Antworten auf alle Versicherungsfragen.

Profitieren auch Sie von unseren langjährigen Erfahrungen.
Unser gesamtes Team freut sich auf Sie und berät Sie gern!

Ihr Plus an Sicherheit +++



300 974-10





www.novavita.com

Liebevolle Pflege im Westend

Das Leben im geliebten Heim ist eingeschränkt, einsam und erschwert - das Selbstverständliche ist weit entfernt. Endlich wieder „gepflegt und unbeschwert leben“ ist unser Angebot. In einem unserer gemütlichen Apartments bieten wir Ihnen ein Höchstmaß an individueller Lebensführung nach Ihren Wünschen. Lassen Sie uns Ihren Weg gemeinsam gehen, damit der Tag nicht zur Herausforderung wird!

Nova Vita Pflegeresidenz Im Paulinenhaus • Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg • Tel.: 030 / 86 34 0



Hallo, mein Name ist Leonie...



Alle Jahre wieder:

Sommerzeit – Baustellenzeit!

Das ist ja vielleicht misslich- überall wird gebuddelt! Mein Frauchen fährt jeden Tag den „großen Parcours“, wie sie es nennt. Besonders ärgerlich ist dabei ja auch, dass man den Eindruck hat, es werden überall die großen weiß-roten Absperrungen auf die Straßen gestellt und dann passiert erst mal gar nichts. Beim Straßüberqueren muss ich aufpassen, dass ich nicht in einem Schlagloch stecken bleibe! Auch in der Reichsstraße wird demnächst eine Baumaßnahme der Wasserwerke durchgeführt und dazu müssen sogar fünf Bäume gefällt werden. Es werden Frischwasserleitungen verlegt. Bis Ende Februar nächsten Jahres soll das dauern. Mein Frauchen sagt, dass das für die Geschäftsleute zwischen Kastanienallee und „Theo“ ein sehr großes Ärgernis wird, denn die Parkplätze können von den Kunden in diesem Bereich nicht alle genutzt werden- abschnittweise wird aufgebuddelt und dann gilt das absolute Halteverbot.

Wenn ich vor unserem Geschäft in der Länderallee in der Sonne döse, habe ich die Abgase der vielen Autos in der Nase, die sich einspurig – wegen des Radfahrstreifens – die Reichsstraße runterquälen. Das ist für uns Vierbeiner bestimmt nicht gesund, und denken Sie mal an kleine Kinder im Kinderwagen- die bekommen eine volle Ladung Abgase ab! In der letzten Zeit hatten wir ja einige Politikerinnen und Politiker der beiden großen Parteien SPD und CDU in der Reichsstraße zu Gast, die sich über alles, was die Geschäftsleute so bewegt, erkundigt haben. Hoffentlich hält das Interesse auch noch nach der Wahl am 18. September an! Passieren muss hier allerdings schon mal vorher was, um die Verkehrssituation zu verbessern. Ich freue mich jedenfalls immer darüber, wenn Frauchen mit mir zum Einkaufen geht und ich beim Bäcker mal was Leckeres – nicht nur in meine Nase – bekomme.

Leider werde ich in der nächsten Zeit nicht mehr so viel Gelegenheit haben, meinen Kiez rund um die Reichsstraße zu erkunden, denn wir ziehen am 22. Juni in unser neues Geschäft am Kaiserdamm 5 um.

Alle sind herzlich eingeladen, uns auch dort zu besuchen, es ist ja nicht so weit weg. Aber keine Angst, ich werde schon mein Frauchen dazu bringen, dass sie weiterhin mit mir auf meinen vertrauten Pfaden wandelt – ich freue mich darauf, Sie alle wieder zu sehen!

Herzlichst Ihre Leonie



Theo's neuer Freund

„Theo aus Westend“ staunte ebenso wie alle Kinder und Erwachsenen über den lustigen Besuch eines radfahrenden und sprechenden Elefanten auf dem diesjährigen Frühlingsfest in der Preußenallee. Das Fest gehört mittlerweile zu den schönsten in ganz Berlin und wurde, trotz vieler anderer parallel laufender Veranstaltungen in Charlottenburg-Wilmersdorf, wieder sehr gut besucht. Viele Besucher nahmen am Stand der Furgber Immobilien GmbH LEBEN IN WESTEND und das Bezirksmagazin „Charlottenburg-Wilmersdorf – Ein Bezirk mit Zukunft 2011“ dankbar entgegen.

Furgber Immobilien und „Theo aus Westend“ bedanken sich auf diesem Wege ganz herzlich bei „Family & Friends e.V.“ für das außergewöhnliche Engagement und freuen sich schon auf das kommende Herbstfest im Oktober!

Reformhaus
DEMSKI
...über 100 Marken für Ihre Gesundheit

Blick in die Filiale | Familie Demski | Kosmetikbereich

50 Jahre Reformhaus DEMSKI seit 1960

DR. GRANDEL | P. Jentschura® | BioBackHaus. | hübner | WVELEDA | ARYA LAYA | Alsiroyal®

50 Jahre seit 1960

Filiale Reichsstraße | Mannschaft Reichsstraße | Filialleiter J. Hempel

Reformhaus DEMSKI in der Reichsstraße 106 · 14052 Berlin · Tel. 030/301 079 11

Mein Name ist Paulina Charlotte Herker...

... und ich wohne seit meiner Geburt in Westend. Ich besuchte die Reinhold-Otto-Grundschule, hatte Geigen- und Musikunterricht in der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf in der Platanenallee und habe gerade das Abitur am Heinz-Berggruen-Gymnasium gemacht.“

Das ist die Einleitung ihres Schreibens an die Vorsitzende der IG-Reichsstraße, Ursula Kiesling. Der Grund dafür ist, dass Paulina Charlotte Herker Paten sucht.

Sie wird ab September 2011 im Rahmen des Programms der Organisation „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“ für ein Jahr in Amsterdam einen Friedensdienst leisten. In ihrem Projekt, dem Sinai Centrum in Amstelveen, nahe Amsterdam, wird sie in einer Tagesstätte geistig Behinderte und psychisch erkrankte Menschen mit jüdischem Hintergrund betreuen. Im Bewusstsein, dass die Folgen des Nationalsozialismus noch immer spürbar sind und nur durch einen intensiven Dialog überwunden werden können, setzt sich „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“ für eine Verständigung zwischen den Generationen, Kulturen, Religionen und Völkern ein.

Der gemeinnützige Verein ist auf Spenden angewiesen. Er bietet 180 Projektplätze für Freiwillige in 13 verschiedenen Ländern. Alle Freiwilligen sind aufgefordert, sich 15 Patinnen und Paten zu suchen, die den



Dienst unterstützen. Der Verein möchte damit jedem ermöglichen, einen Dienst zu leisten, ohne selbst einen hohen Eigenbetrag aufbringen zu müssen. Darüber hinaus dient die Suche nach Paten auch der Öffentlichkeitsarbeit, so dass Freiwilligendienste bekannter werden. Die Patenschaft beträgt 12,- Euro im Monat. (insgesamt 144,- Euro) Bisher hat Paulina schon fünf Paten gefunden.

Für Ursula Kiesling ist es selbstverständlich, dieses bürgerschaftliche Engagement zu unterstützen. Die IG Reichsstraße übernimmt eine Patenschaft, 9 Patenschaften fehlen Paulina noch.

Wenn Sie Paulina Charlotte Herker bei ihrem völkerverbindenden Engagement unterstützen und auch eine Patenschaft übernehmen möchten, können Sie unter der Telefonnummer 030 - 306 12 300 oder über e-mail paulina.herker@web.de direkt mit ihr Kontakt aufnehmen.

Spendenbescheinigungen sowie die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift „Zeichen“ der „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“ erhalten die Paten von Paulina Charlotte Herker ebenso, wie Erfahrungsberichte über ihre Arbeit im sozialen Bereich und das Leben in einem völlig neuen Umfeld.

LEBEN IN WESTEND wird die Entwicklung des Patenkindes der IG Reichsstraße begleiten und auf Wunsch auch die Patinnen und Paten, die sich über diesen Weg finden, in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Man kann es nicht genug würdigen, dass junge Menschen der Gewalt den Rücken kehren und für ein friedvolles Miteinander bereit sind, ein ganzes Jahr ihres Lebens zu investieren!

Danke, Paulina für Deine Tatkraft!

Wir möchten... *dass Sie sich in Ihrer Haut wohlfühlen!*

APOTHEKE
Reichsstraße 100
Johanna Piorek

Die schönsten Wochen des Jahres sorglos genießen!

Wir beraten Sie zum Thema:
SONNENSCHUTZ, damit HAUT + HAAR gesund bleiben!

Wir überprüfen Ihre **REISEAPOTHEKE** und bieten Ihnen ausführliche **FERNREISE-IMPFBERATUNG**
Erholen Sie sich gut!

Reichsstraße 100 • 14052 Berlin
Fon: 030 / 3 04 66 13
www.apotheke100.de

**PRAXIS
MEDICAL ISLAND
GANZHEITLICHE MEDIZIN**

Spezialpraxis für Akupunktur und Neuraltherapie

Dr. med. Gertrud Schäfer

*Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Spezielle Schmerztherapie
Akupunktur - MASTER OF ACUPUNCTURE*

*Körperakupunktur der Traditionellen Chinesischen Medizin
Ohr-, Schädel-, Koreanische Hand-, kosmetische Akupunktur
Suchtakupunktur, Laser- und Infiltrationsakupunktur
Neuraltherapie nach Huneke*

Indikationen

*Akute und chronische Schmerzen, Migräne, Neuralgien
Asthma, Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Infektanfälligkeit
Stress, Schlaf- und Konzentrationsstörungen, Prüfungsangst
Wechseljahresbeschwerden, psychische und sexuelle Störungen*

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8.45-12.30 Uhr und 15.30-17.30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstraße 103, 14052 Berlin • Telefon 30.10.73.02 • Telefax 30.10.73.07
E-mail: praxis-schaefer@telemed.de • www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schäfer

Jetzt in Sachwerte investieren:

Eigentumswohnungen – Augen auf beim Kauf!

Der Kaufinteressent wird sich vor allen Dingen die Wohnung selbst und das Gebäude, in dem sich die Wohnung befindet, ansehen. Dabei kann es unter Umständen geboten sein, einen Fachmann wie z.B. einen Architekten oder Bauingenieur hinzuzuziehen, um eventuelle versteckte Mängel an der Immobilie zu erkennen.

Feststellen sollte man gemeinsam auf jeden Fall, welche Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in den letzten fünf Jahren vorgenommen wurden und ob aus diesen Maßnahmen eventuell noch ein Rechtstreit wegen mangelhafter Durchführung anhängig ist. Dies kann unter Umständen bedeuten, dass eine bereits abgeschlossene, aber mangelhafte Maßnahme erneut durchgeführt werden und von der Eigentümergemeinschaft erneut finanziert werden muss, weil der ausführende Betrieb in die Insolvenz gegangen ist.

Hierfür können im Kaufvertrag besondere Regelungen bezüglich der Kostenübernahme durch den Verkäufer getroffen werden. Mit der Erstellung eines Vertragsentwurfes wird meist ein Notar beauftragt. Dieser

Vertragsentwurf wird dann zwischen den Beteiligten verhandelt. Dabei werden auch Umstände zu berücksichtigen sein, die sich aus dem Grundbuch der Wohnung ergeben. Dies kann beispielsweise die Löschung von Grundschulden betreffen, die der Verkäufer zum Zwecke des eigenen Erwerbs aufgenommen hat.

Darüber hinaus sollte sich ein Käufer aber auch mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

Rechtliche Grundlage der Beziehung zwischen den Eigentümern einer Wohnungseigentumsanlage ist die so genannte Teilungserklärung, die die Hausordnung enthält. Hierin ist geregelt, zu welchen Zwecken eine Wohnung genutzt werden kann. Kann diese auch ausschliesslich gewerblich – z. B. als Büro oder Arztpraxis genutzt werden? Ist eine teilgewerbliche Nutzung – also Wohnen und Büro/Praxis möglich? All diese Fragen werden durch die Teilungserklärung mit Hausordnung beantwortet, da diese Nutzungsordnungen dort enthalten sind.

Darüber hinaus können sich wechselseitige Verpflichtungen der Eigentümer aus Beschlüssen ergeben, die die Wohnungseigentümersammlung in den vergangenen Jahren getroffen hat. Derartige Beschlüsse werden nicht im Grundbuch eingetragen. Die Verwalter von Wohnungseigentumsanlagen sind daher seit der letzten Reform des Wohnungseigentumsrechtes verpflichtet, eine so genannte Beschlusssammlung zu führen, in der sämtliche Beschlüsse aufgenommen worden sind. Solche Beschlüsse können beispielsweise die Verpflichtung zur Zahlung von Sonderumlagen enthalten. Wenn zum Zeitpunkt des Eintritts der Fälligkeit der Sonderumlage der Käufer bereits als Eigentümer im Grundbuch eingetragen ist, muss er und nicht der Verkäufer die Sonderumlage bezahlen.

Es können auch Beschlüsse vorhanden sein, wonach umfangreiche Sanierungsmaßnahmen beschlossen wurden, die erkennbar aus der Instandhaltungsrücklage nicht finanziert werden können. Dies bedeutet wirtschaftlich, dass der Käufer diese über Sonderumlagen beschlossenen Maßnahmen mit tragen und auch finanzieren muss.

Der letzte Punkt macht deutlich, wie wichtig vor Kauf die Feststellung der Höhe der Instandhaltungsrücklage ist. Eine hohe Instandhaltungsrücklage schützt vor Sonderumlagen, die sonst für die Durchführung notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen erhoben werden müssten. Unter diesem Gesichtspunkt ist es auch richtig und besonders wichtig, sich einen eventuell bereits beschlossenen Haushaltsplan für das kommende Jahr anzusehen. Hier ist erkennbar, in welchem Umfang Zuführungen zur Instandhaltungsrücklage mit dem Wohngeld erfolgen und wie die Struktur der Kosten der Eigentümergemeinschaft ist.

Wölffer & Wölffer
Notar · Rechtsanwälte · Steuerberater

Leistikowstraße 3
14050 Berlin
Fon (030) 92 10 69-30
Fax (030) 92 10 69-39
www.kanzlei-woelffer.de

Notar, Rechtsanwalt
und Steuerberater
Ingo Wölffer



Schwerpunkte:

- * Steuerrecht
- * Gesellschaftsrecht
- * Grundstücksrecht
- * Steuerstrafrecht

Rechtsanwältin
Katrin Wölffer



Schwerpunkte:

- * Bürgerliches Recht
- * Handelsrecht
- * Wettbewerbs- und Markenrecht

Reichsstraßen-Ticker

Die IG Reichsstraße freut sich über zwei neue Mitglieder:

**Berliner Sparkasse
VermögensanlageCenter I**

**HAPAG Lloyd Reisebüro
TUI-Leisure Travel GmbH**

**Achtung: Boutique NIRVANA
ist umgezogen zum Kaiserdam 5.**

Sie ziehen um oder eröffnen ein Geschäft in der Reichsstraße?

Informationen hierzu veröffentlichen wir gern in unserer nächsten Ausgabe im Reichsstraßen-Ticker:

*Bitte wenden Sie sich an:
EURAMEDIA WERBUNG Berlin
Gabriele Jahn
Tel: 030-706 99 13*

**Bezirksamt
Charlottenburg-Wilmersdorf**

Bürgeramt Heerstraße
14052, Heerstr. 12/14
Barrierefreier Zugang:
Eingang Bayernallee/Ecke Heerstr.
☎ 90 29-17 777, Fax 90 29-17 780
Verkehrsbindung: Busse X34, X49,
M49, 218 und 349
sowie U2 (Theodor-Heuss-Platz)
Mo 8-15 Uhr, Di 11-18 Uhr, Mi 8-13 Uhr
Do 11-18 Uhr, Fr 8-13 Uhr

Regionalteam 3 Charlottenburg West

Leitung:
Frau Grünschlag, Geschäftszimmer
☎ 9029- 17552
Heerstr. 12/14
Bereitschaftsdienst RSD, JB:
☎ 9029- 17398, Fax 9029- 17270

Pädagogische Sachbearbeitung

Jugendförderung:
☎ 9029- 17557/17571
(z.B. Jugendarbeitsschutz)
Pädagogische Sachbearbeitung
Tagesbetreuung:
☎ 9029- 17557/17571
(Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen,
Zusammenarbeit mit Tagespflege-
personen)

KITAS Region 3 Charlottenburg West

Kita der Ev. Gemeinde Neu-Westend
14050, Eichenallee 53, ☎ 304 89 69

EKT Sonnenblume gGmbH
14052, Nussbaumallee 3
☎ 36 41 87 16

Kita Württembergallee/Kitas Nordwest
14052, Württembergallee 17
☎ 303 28 69 80

**Heilpädagogische Kindertagesstätte
Rominter Allee**
14052, Rominter Allee 2, ☎ 305 10 35

Kath. Kindertagesstätte Heilig Geist 1
14052, Preußenallee 25, ☎ 305 47 49

Waldorfkinderkergarten Westend e.V.
14052, Oldenburgallee 44
☎ 30 81 48 13

Jüdischer Kindergarten Gan-Israel e.V.
14052, Spandauer Damm 220
☎ 32 67 86 01

Kinder in Bewegung (KiB)

14053, Olympischer Platz 5
☎ 30 68 81 94

**Ev. Kita der Friedensgemeinde
an der Heerstraße**

14055, Maikäferpfad 28, ☎ 302 48 29

EKT Eichhörnchen

14055, Harbigstr. 14, ☎ 301 69 26

EKT Eichkatzweg e.V.

14055, Eichkatzweg 11, ☎ 301 89 68

Kinderhaus Walschulallee

14055, Walschulallee 75
☎ 301 74 22

**Kindertagesstätte Ev. Friedensgemeinde
„Grünes Dreieck“, 14055**

Angerburger Allee 56, ☎ 308 108 13

Die wilden Westender

14055, Flatowallee 24
☎ 0177 71 11 254

Kindergarten der Schele-Schule

14055, Lyckallee 30, ☎ 304 49 90

Grundschulen

Charles-Dickens-Grundschule

(Staatliche Europa-Schule
Berlin - Englisch)
14055, Dickensweg 15
☎ 303 286 831, Fax 303 286 819
www.charles-dickens-gs.de

Dietrich-Bonhoeffer-Schule

14050, Spandauer Damm 205/215
☎ 303 28 45 111, Fax 303 28 45 129
www.dietrichbonhoeffergrundschule.
cidsnet.de

Reinhold-Otto-Grundschule

14050, Leistikowstr. 7/8
☎ 90 29-28 031, Fax 90 29-28 036
www.reinhold-otto.de

Wald-Grundschule

14055, Walschulallee 83/93
☎ 90 29-26 900, Fax 90 29-26 917
www.wald-grundschule.de

Integrierte Sekundarschulen

**Integrierte Sekundarschule
Peter-Ustinov-Schule**

(Staatliche Europa-Schule
Berlin - Englisch)
14057, Kuno-Fischer-Str. 22/26
☎ 303 286 611, Fax 303 286 630
www.peter-ustinov-schule.de

Gymnasien

Wald-Oberschule

14055, Waldschulallee 95
☎ 90 29-26 930, Fax 90 29-26 925
www.waldoberschule.de

Herder-Gymnasium

14052, Westendallee 45/46
☎ 90 29-27 800, Fax 90 29-27 821
www.herder-oberschule.de

Heinz-Berggruen-Gymnasium

14052, Bayernallee 4/5
☎ 90 29-28 701, -28 702
Fax 90 29-28 720
www.eho.cidsnet.de

Sonderpädagogische Förderzentren

Helen-Keller-Schule

Förderzentrum für Sprache
(Grund-, Haupt- und Realschule)
14055, Walschulallee 31
☎ 90 29-25 040, Fax 90 29-25 044
www.helen-keller-schule.de

Ernst-Adolf-Eschke-Schule

(für Gehörlose)
14055, Waldschulallee 31
☎ 90 29-25 000, Fax 90 29-25 033
www.eaeschule.de

Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen)

Katholische Schule Herz-Jesu

14055, Insterburgallee 8/10
☎ 33 00 70 10, Fax 330 070 129
www.herz-jesu-schule.de

Schule-Schule

14052, Olympische Str. 23
☎ 304 49 90, Fax 30 81 98 17
www.Schule-Schule.de

Heinz-Galinski-Schule

14055, Walschulallee 73
☎ 301 19 40, Fax 30 11 94 44
www.heinz-galinski-grundschule.
cidsnet.de

Jüdische Traditionsschule Talmud-Tora

14052, Spandauer Damm 220
☎ 32 67 88 97, Fax 32 67 88 33

**Weiterführende allgemein
bildende Schulen**

**Katholische Schule Liebfrauen
(Gymnasium)**

14050, Ahornallee 33
☎ 30 61 30 13, Fax 30 61 30 14
www.KSLiebfrauen.de

Moser-Schule (Gymnasium)

14052, Badenallee 31/32
☎ 30 83 82 82, Fax 30 83 82 88
www.moserschule.de

Berufliche Schulen

Ernst-Adolf-Eschke-Schule

(Sonderschule für Gehörlose)
14055, Waldschulallee 31
☎ 90 29-25 000, Fax 90 29-25 033
www.eaeschule.de

Ergänzungsschulen

IDM Institut für Dialogmarketing

14052, Frankenallee 6
☎ 302 16 51

Ausländische Schulen

Berlin British School

14055, Dickensweg 17/19, Berlin
☎ 35 10 91 90, Fax 35 10 91 99

Bibliotheken

Johanna-Moosdorf-Bibliothek

Erwachsenen- und Kinderbereich
14052, Westendallee 45
☎ 90 29-27 803, Fax 90 29-27 878
Mo, Fr 14-19 Uhr, Di, Mi u. Do 14-18 Uhr

Musikschule

Musikschule

Charlottenburg-Wilmersdorf

14050, Platanenallee 16
Sprechzeiten:
Di u. Mi 12-15 Uhr ☎ 9029-17907
Do 16-18 Uhr ☎ 9029-17908
Kontakt unter: ☎ 9029-15514



Seit über 150 Jahren im Familienbesitz
HAHN BESTATTUNGEN
Berlins größte Sargauswahl - schlicht bis exklusiv

- Erd-, Feuer-, See und Baumbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungs-Vorsorge und Sterbegeldversicherungen
- 9 Filialen • eigene Feierhalle
- Trauerdrucksachen und stilvolle Floristik

Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche

In Westend: Reichsstraße 103 (Nähe Theodor-Heuss-Platz)



Veranstaltungen in Westend

Ausstellungen

Café K

14055, Sensburger Allee 26
Öffnungszeiten:
Täglich (ausser Montag!) von 10–18 Uhr
24.6. bis 31.7.
Eröffnung:
Do, 23.6., 18 Uhr
Peter Ernest Charles Marshall
Kunstschmied der Zitadelle Spandau
Ausstellung aktueller Werke

Galerie Büsch

Glockenturmstr. 20a 14055 Berlin
Tel.: 030/304 15 13 u. 0175/370 59 09
email kbuesch@gmx.net
www.galerie-Karinbuesch.de
Öffnungszeiten: Di u. Fr 15-18 Uhr
und nach Vereinbarung
Neue Ausstellungen in Vorbereitung –
Termine auf Anfrage.

Galerie 1892

14050, Haeselerstraße 1 (Conciergebüro)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Künstlergespräche jeden Freitag 17-18 Uhr

noch bis 5. 7.

„muchMAKRO – Kleine Flora und
Fauna ganz groß“
von Holger Much (Fotografie)
Neue Ausstellung im Herbst 2011

Georg-Kolbe-Museum

14055, Sensburger Allee 25
noch bis 31. 7.
Kunstkammer im Georg-Kolbe-Museum
No. 11 – Sonja Alhäuser

Die in Berlin lebende Künstlerin (*1969) verwendet in ihrem plastischen Werk vergängliche, ursprünglich zum Verzehr bestimmte Materialien wie Butter, Schokolade oder Marzipan. Ihre Arbeiten handeln in sinnlicher Form vom Werden und Vergehen, vom Kochen, Essen, Verdauen sowie der körperlichen Liebe. Die Kunstkammer im Georg-Kolbe-Museum zeigt eine Installation mit einer Butter-Skulptur, die einen barocken Putto nachbildet, der durch ein Kühlaggregat am „Leben“ erhalten wird.

26. 6. – 4. 9.

Eröffnung: Sa, 25. 6., 19 Uhr
ABSTRAKT //// SKULPTUR
Gruppenausstellung zur neuen Abstraktion in der zeitgenössischen Skulptur.

12. 8. – 23. 10.

Eröffnung: Do, 11. 8., 18 Uhr
Kunstkammer im Georg-Kolbe-Museum
No. 12 – Rebecca Thomas

Konzerte

Epiphanien

14059, Knobelsdorffstr. 72

Fr, 24.6., 19.30 Uhr

Orchester auf der Orgel
Transkriptionen aus drei Jahrhunderten

Fr, 8.7., 20 Uhr

Aus Melbourne:
Australian Chamber Choir
Leitung: D. Lawrence

So, 17.7., 19 Uhr

Ensemble Saitenwind
mit Flöte, Violine und Violoncello

Sa, 30.7., 20 Uhr

Saxophon-Solo mit Andrew Lakisov

Musikschule City West

Geschäftsstelle im Rathaus Schmargendorf
Berkaer Platz 1, 14199 Berlin
Alle Veranstaltungen Eintritt frei,
wenn nicht anders vermerkt

Do, 23.6., 19 Uhr

Plenarsaal des Kammergerichts Berlin
Elßholzstraße 30-33, 10781 Berlin
E.T.A.-Hoffmann und seine Freunde:
„Ein Leben zwischen Kunst und Kammergericht“
E.T.A. Hoffmann Kammerorchester
Leitung: Dinah Backhaus und Matthias Wildenhof

Do, 23.6., 18 Uhr

Lindenkirche
Johannisberger Straße 15 A, 14197 Berlin
**Sommerkonzert Berliner Mädchenchor
mit den Vorchören I und II**
Leitung: Sabine Wüsthoff und Helena Köhne

Fr, 24.6., 19.30 Uhr

Konzertsaal Musikschule
Prinzregentenstraße 72, 10715 Berlin
Soirée
**Konzert fortgeschrittener Schülerinnen und
Schüler**
Koordination: Angela Müller-Velte

Sa, 25.6., 19 Uhr

Festsaal Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Konzert der Orchester-Aufbauschule:
VorOrchester
Leitung: David Klammer

Sa, 25.6., 18 Uhr

Pianohaus Klatt
Witzlebenstraße 11, 14057 Berlin
Fachbereichskonzert Tasteninstrumente
Es spielen Schülerinnen und Schüler des
Fachbereichs Tasteninstrumente Koordination: Tim
Sund

Sa, 25.6., 18 Uhr

Rathaus Schöneberg
John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin
Wind-Or-Jester
Sinfonisches Blasorchester
Leitung: Thomas Lamp

So, 26. 6., 16 Uhr

Lindenkirche
Johannisberger Straße 15 A, 14197 Berlin
Solistinnen des Berliner Mädchenchores
Leitung: Sabine Wüsthoff

Märkte

Wochenmarkt Soorstraße

Mo 8-13 Uhr u. Do 8-13 Uhr

Wochenmarkt Preußenallee

Di 8-13 Uhr u. Fr 8-13 Uhr

Theater / Kabarett

„Die Wühlmäuse“ GmbH

Pommernallee 2-4, 14052 Berlin
Aktueller Spielplan unter:
www.wuehlmaeuse.de

Veranstaltungen Mitglieder der IG-Reichsstraße

Boutique NIRVANA

Kaiserdamm 5
Mi 22.6. ab 11 Uhr
Neueröffnung der Geschäftsräume am
Kaiserdamm mit vielen Überraschungen

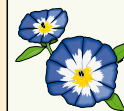
Nova Vita Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Eschenallee 28 (Eingang Rüsternallee)
Fr 19.8. ab 15 Uhr
Sommerfest
Es musizieren Schülerinnen und Schüler der
Musik- und Kunstschule Westend

Eupfheleuswert in Westend:

Grüner Leben!

Gestaltung, Einrichtung
und Pflege von
Balkon und Garten



Dipl.-Ing. S. Rossel
Badenallee 20
14052 Berlin
☎ 0174 98 69 321

Die ganze Welt des Tees und Geschenke
**Tisch +
Tee-Culture**
Reichsstraße 103 · 14052 Berlin
030 / 30 10 66 08

Mo-Fr 9-18.30 Uhr
Samstag: Sommer 9-14 Uhr
Winter 9.30-16 Uhr

of Switzerland
DÉESTÉ
Beratung
Schönheit von Außen
und von Innen
Erleben Sie Ihr Wellness-
und Kosmetik- sowie
Nahrungsergänzungsprogramm unter
fachkundiger Beratung.

Für Sie immer
erreichbar **Helga Breusing**
☎ (030) 302 69 39
Funk 0175-652 43 34

Seit 1890
Rehbein
SICHERHEITSTECHNIK
Alarmanlagen • Tresore
Schlüssel • Schlösser
24-Stunden-Notdienst

• Reichsstraße 21 · 14052 Berlin
Telefon 308 111 31 · Fax 308 111 32
• Schmiljanstraße 16 · 12161 Berlin
www.rehbeinkg.de

Peter-Jörg Krause
GLASERMEISTER
Bildereinrahmung
Kunsthandlung
Spiegel
Grafiken
50 % reduziert
Reichsstraße 89
14052 Berlin
Tel.: (030) 304 43 71
Fax: (030) 304 23 51

glaserei.krause@t-online.de

Impressum

Leben
IN WESTEND

Das Magazin der IG Reichsstraße
2. Jahrgang · Ausgabe 2/Juni 2011

Auflage: 10.000 Exemplare

Kostenlose Verteilung über die Geschäfte der IG Reichsstraße, Rathäuser und Bürgerämter im Bezirk, Stadtbibliotheken, ausgewählte Institutionen in Westend und über Lesezirkel Weißgerber.

Herausgeber:

Interessengemeinschaft (IG) Reichsstraße
co/Ursula Kiesling
Buchhandlung DER DIVAN
Reichsstraße 104, 14052 Berlin
Tel. 030-302 20 57, Fax: 030-302 82 53

Redaktion: Gabriele Jahn

Texte: Gabriele Jahn in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Abt. Soziales, Gesundheit und Umwelt; Musik- und Kunstschule Westend; Wölffer & Wölffer, Furgber Immobilien GmbH; Corinna Jeß; Kaupert Media: Roman Kaupert

Fotos:

Gabriele Jahn, Raimund Müller, Musik- und Kunstschule Westend, Reinhard Furgber, Pauline Charlotte Herker, Roman Kaupert

Idee, Konzeption, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

EURAMEDIA WERBUNG Berlin
Verlag & Werbeagentur
Gabriele Jahn
Kurfürstenstraße 82
12105 Berlin
Tel: 030-706 99 13
Fax: 030-706 55 90
www.euramedia-werbung-berlin.de

Technische Leitung: Connye Wolff

Druck: vierC print + mediafabrik GmbH & Co.KG

Alle Rechte sind dem Verlag vorbehalten.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Vervielfältigungen, Kopien sowie Verwendung von Anzeigenvorlagen, die durch die EURAMEDIA WERBUNG Berlin erstellt wurden, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung von unverlangt eingereichten Manuskripten. Eine Haftung für technische und redaktionelle Fehler wird nicht übernommen.

Für die Inhalte der Anzeigen ist der jeweilige Auftraggeber verantwortlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15. Juni 2011

Die nächste Ausgabe ist geplant zu Ende August 2011

Redaktions- und Anzeigenschluss:

10. August 2011

Ein Tipp zum Handy, wenn es weg ist:

- Handeln Sie rasch
- Lassen Sie den Anschluss möglichst umgehend sperren – vor allem, wenn das Handy eingeschaltet war!
- Zentraler Sperrnotruf: **Telefon 116 116 (kostenfrei)**
- Sind Sie bestohlen worden? Dann sollten Sie umgehend Strafanzeige erstatten.

***#06#**

- Für die Fahndung nach Ihrem Gerät benötigt die Polizei die 15-stellige IMEI-Nummer Ihres Mobiltelefons. Diese Nummer können Sie durch Eingabe der Tastenkombination „*#06#“ feststellen.
Notieren Sie die 15-stellige Nummer in Ihren Unterlagen.



Hotel Villa Kastania

★★★★

Suiten & Zimmer mit Balkon · Pool & Wellness · Restaurant Marron
Gartenterrasse · Kaminlounge · Salon

Ob fünf oder fünfzig Personen –
Wir bieten Ihnen den idealen Rahmen
für kleine Veranstaltungen, Hochzeiten,
Familienfeiern, Sommerfeste mit Barbecue
oder Kaffeekränzchen mit hausgemachten Kuchen
im Restaurant Marron mit Gartenterrasse
oder unserem italienischen Salon mit Dachterrasse.

Hotel Villa Kastania & Restaurant Marron
Kastanienallee 20
14052 Berlin-Charlottenburg
Tel. 030.3 00 00 20
www.villakastania.com
(Restaurantgäste parken kostenfrei)



Atemfitness – der leichte Weg zu mehr Wohlbefinden

Mehrjährig ausgebildete hochqualifizierte Atemtherapeuten zeigen Ihnen, wie Ihr eigener Atem Ihnen zu mehr Wohlbefinden verhelfen kann:

- Gesteigerte Sauerstoffaufnahme
- Bessere Konzentrationsfähigkeit
- Mehr Beweglichkeit
- Anregung des Herz-Kreislauf-Systems
- Vitale Körperspannung.



Probieren Sie Atemfitness doch einfach aus!
Die erste Stunde ist kostenlos.
Frau Irene Labryga berät sie gerne; ihre Telefonnummer lautet 33 00 82 84.

Übrigens: Atemfitness ist auch für Menschen geeignet, die im Rollstuhl sitzen.

Kurse und Atemmassagen finden in unserer Praxis direkt am Theodor-Heuss-Platz/Ecke Reichsstraße statt. Wir führen auch Hausbesuche durch und geben Kurse in Ihrer Einrichtung, wenn Sie dies wünschen.



Logopädie und Atemtherapie

Praxis für Logopädie
und Atemtherapie
am Theodor-Heuss-Platz
Irene Labryga mit Team
Reichsstraße 108 · 14052 Berlin
☎ 33 00 82 84 (Irene Labryga)

Ein Einkauf in den Geschäften der IG Reichsstraße ist immer ein Gewinn!

Wo steht der Reiter?



Im LOGO der IG Reichsstraße ist ein Reiter abgebildet.

Was ist das Vorbild dazu?

Ihre Lösung senden Sie wie immer an:
IG Reichsstraße
co/Ursula Kiesling
Buchhandlung DER DIVAN
Reichsstraße 104, 14052 Berlin
Oder auch einfach persönlich abgeben.

Absender und vor allen Dingen die Telefonnummer nicht vergessen.

Die IG Reichsstraße verlost einen **Einkaufsgutschein** im Wert von **100,- Euro**, den Sie bei den Mitgliedsgeschäften Ihrer Wahl einlösen können.

Wenn Sie gewonnen haben, können Sie den Gutschein auch auf mehrere Geschäfte aufteilen:

Geben Sie uns Ihre Gutscheinwerte von 10,-/20,-/25,-/50,- oder 100,- Euro an.

Ensendeschluss 10. August 2011

Die Ziehung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt, die Gewinnerin oder der Gewinner wird telefonisch benachrichtigt. Der Gutschein über 100,- Euro oder die Gutscheine in der Stückelung Ihrer Wahl für Ihren Einkauf werden Ihnen persönlich überreicht.

Die Auswahl aus den Geschäften, bei denen Sie einkaufen können, erleichtern Ihnen die Seiten 2 und 3 aus diesem Magazin – hier finden Sie alle Mitgliedsgeschäfte der IG Reichsstraße.

Viel Glück!

Mehr Apotheke für's Geld

LILIEN APOTHEKE

Dr. Axel Müller-de Ahna eK
Tel. (030) 221 94 38-0

Theodor-Heuss-Platz 8 14052 Berlin
www.lilien-apotheke-berlin.de